

Förderverein Jersbeker Park e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung

**Am Mittwoch, 16. März 2016, 19.30 Uhr
In Jersbek, Gaststätte „Zum Fasanenhof“**

Teilnehmer : 43 Mitglieder gemäß der dem Original des Protokolls beiliegenden Anwesenheitsliste

Vorspann : Bericht von Herrn Dipl.-Ing. Frank C. Hagen über die Erstellung des Baumkatasters und erforderliche Baumpflegemaßnahmen im Jersbeker Park

Tagesordnung

- 1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit**
- 2. Bericht des Vorstandes**
 - a. Vorsitzender**
 - b. Schatzmeister**
- 3. Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes**
- 4. Wahl**
 - a. Des gesamten Vorstandes**
 - a1 Vorsitzende/r**
 - a2 1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r**
 - a3 2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r**
 - a4 Schatzmeister/in**
 - a5 Beisitzer/in**
 - b. Eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin**
- 5. Neugestaltung des Haupttrondells im Park und Modalitäten von Baumpatenschaften**
- 6. Jährlicher Arbeitseinsatz am 23. April 2016**
- 7. Weitere Vorhaben und Wegebau**
- 8. Verschiedenes**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Scheel die Anwesenden und heißt diese herzlich willkommen. Insbesondere begrüßt Herr Scheel Herrn Hagen, der vor der eigentlichen Sitzung einen Bericht über die Erstellung des Baumkatasters und über erforderliche Baumpflegemaßnahmen geben wird, sowie Herrn Schumacher von der Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek, Herrn Hildebrandt als Ehrenmitglied und von den neuen Mitgliedern Frau von Plotho.

Herr Hagen berichtet in seinem Vortrag über die Entwicklung der im Zeitablauf in der Vergangenheit durchgeführten Baumpflegemaßnahmen und macht mit Hilfe einer Foto-Dokumentation deutlich, wie sich der heutige Zustand der Linden darstellt. Das größte Problem aus heutiger Sicht sei der Brandkrustenpilz, von dem ca. 25 % der Bäume in Jersbek befallen seien. Der Pilz greife vom Stammfuß der Bäume an und habe somit erheblichen Einfluss auf Stand- und Bruchsicherheit. Vor diesem Hintergrund kämen damit auch rechtliche Fragen wie die Verkehrssicherungspflicht ins Spiel. Um mögliche Haftung weitestgehend auszuschließen, sei es notwendig, erforderliche Kontrollmaßnahmen präzise nachzuweisen. Zu diesem Zweck sei hierzu vom Förderverein die Erstellung eines Baumkatasters beauftragt worden, in dem für jeden Baum der Befallsgrad erfasst worden sei. Je nach Befallstufe ergäben sich hieraus die erforderlichen Maßnahmen für die Baumpflege. Das nunmehr vorliegende Baumkataster bilde die Grundlage für die akut notwendigen

Pflegemaßnahmen sowie auch nachfolgend für jährlich durchzuführende Kontroll- und Baumpflegemaßnahmen.

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Scheel eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Feststellung, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei, da 43 von 118 Mitgliedern erschienen sind und damit die Mindestzahl von einem Drittel erreicht sei.

Offiziell entschuldigt sei Frau Nissen, Herr Szech und Herr Nuppenau könnten aufgrund anderer dringender Termine nicht teilnehmen.

Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht vor.

Vor Behandlung von TOP 2 bedankt sich Herr Scheel ganz herzlich bei Herrn Hagen für seinen eindrucksvollen Vortrag. Mit der Pacht des Parks habe der Verein die Verkehrssicherungspflicht übernommen, solange der Park für Besucher öffentlich zugänglich ist. Über abgeschlossene Versicherungen hinaus seien jetzt alle ca. 600 Bäume erfasst und deren Zustand mit bestem Wissen und Gewissen ermittelt und protokolliert. Mit der Investition in ein Baumkataster könne die Haftung der Vereinsmitglieder weitestgehend begrenzt werden. Die nunmehr im Umfang von € 19.000.- anstehenden Maßnahmen könnten aus Eigenmitteln des Vereins nicht aufgebracht werden. Glücklicherweise gebe es mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek kräftige Unterstützer, ohne deren Hilfe das Gartendenkmal Jersbeker Park nicht gesichert werden könnte.

Herr Jörg Schumacher, der Geschäftsführer der Sparkassen-Stiftung, würdigt die intensive Betreuung des Parks, die Regelmäßigkeit in der Pflege und die weiteren Maßnahmen wie zum Beispiel das Einbinden von Baumpatenschaften zum Erhalt des Parks. Die Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek sei eine Institution, die sich das alleinige Ziel gesetzt habe, dauerhaft dazu beizutragen, den Barockgarten Jersbek als Kulturgut und Veranstaltungsort zu erhalten. Das Stiftungskapital werde hoffentlich auch weiterhin kontinuierlich dotiert, es betrage zurzeit € 200.000.-. Die Stiftung habe entschieden, für dringend erforderliche Pflegemaßnahmen einen Betrag von € 10.000.- zur Verfügung zu stellen.

Nachfolgend übergibt Herr Schumacher den Bewilligungsbescheid über € 10.000.- für gemäß dem Baumkataster kurzfristig erforderliche Pflegemaßnahmen an Herrn Scheel.

Zur Abdeckung der danach noch verbleibenden Kosten erklärt Frau Dr. Meyer, dass hierfür vom Landesamt für Denkmalpflege mit einem Zuschuss in Höhe von 90 % zu rechnen sei.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

a. Bericht des Vorsitzenden

Hierzu führt Herr Scheel aus:

- wie auch in den früheren Jahren seien auch 2015 der Vorplatz und die Grabanlage von Cossel in einer gemeinsamen Aktion am 25. April von Mitgliedern und Freunden gereinigt worden
- am 12. Juni 2015 sei nach einem gemeinsamen Frühstück im Hause von Herrn von Bethmann-Hollweg mit Herrn Hildebrandt und den Mitgliedern von Vorstand und Beirat der Obelisk eingeweiht worden. Aus diesem Anlass sei Herrn Klaus Hildebrandt für seine großzügige Unterstützung dieses und weiterer Projekte im Jersbeker Park die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.
- Herr Scheel spricht Herrn Hildebrandt auch in der heutigen Runde noch einmal seinen Dank aus.
- am 14. Juni 2015 habe das gemeinsam mit dem Heimatbund veranstaltete Sommerfest mit Musik von Filippo Finazzi und Georg Philipp Telemann stattgefunden. Das Gelingen der Veranstaltung aus organisatorischer und finanzieller Sicht sei dem Einsatz des Festausschusses, dem wie immer hervorragenden Catering des Fasanenhofs sowie den

geleisteten Spendern zu verdanken (Sparkasse Holstein, Erlöse aus Postkarten- und Schokoladenverkauf). Herr Scheel dankt allen Beteiligten und kündigt eine Neuauflage des Festes für 2017 an.

- Von Herrn Nuppenau und Frau Danger seien 2015 60 Besuchsrundgänge durchgeführt worden, 30 davon aufgrund von Busanläufen. Herr Scheel lobt die Initiative von Herrn Hinrichs, zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken Führungen anzubieten.
- Die Turmuhr am Torhaus habe 2015 wieder zum Laufen gebracht werden können.
- Der Sandweg zwischen Vorplatz und Fasanenhof sei erneuert worden.
- Herr Wolfgang Burow, der in 2014 erkrankt war, sei wieder genesen. In 2015 habe er bereits wieder 134 Stunden tätig sein können. Herr Scheel übergibt Herrn Burow zum Dank dafür einen Präsentkorb.
- Herr Gercken habe wieder das Mähen des Zulaufs zum Jagdstern übernommen, auch hierfür dankt Herr Scheel.
- Dank auch an die Familie Nissen für das Ein- und Auslagern der von der Firma Möller gestifteten Bänke.
- Ebenso dankt Herr Scheel Herrn Tim Nissen für die ohne Berechnung durchgeführte schnelle Beseitigung des in sehr kurzer Zeit gefallenen Laubes.
- Im Herbst habe ein neuer Internetauftritt freigeschaltet werden können, zur Pflege werde dieselbe Maske verwendet wie für den Auftritt des Begräbniswaldes, dies erleichtere die laufende Bearbeitung. Für die EDV-Umsetzung spricht Herr Scheel seinen Dank an Frau Goll aus.
- Der Flyer für den Park sei aktualisiert, er stehe in einer Neuauflage zur Verfügung. Zur Finanzierung habe maßgeblich auch die Sparkassen-Stiftung beigetragen.
- Zusätzlich entwickelt sei ein Flyer für Baumpatenschaften. 8 private Baumspenden (Familien Dr. Lohr/2 Bäume, Contius, Timm, Nissen, Witaszak, Bode, Becker) und 12 weitere über Ausgleichsmaßnahmen der Gemeinde hätten bereits 20 Nachpflanzungen finanziert . Weitere 3 Baumspenden seien heute noch hinzugekommen (Fam. Kähler, Frau Dr. Meyer, Herr Scheel), so dass die Kostenübernahme für 23 Bäume gesichert sei. 18 Linden seien bereits nachgepflanzt, 5 weitere seien gemäß dem Baumkatasters noch zu fällen. Die Baumspender würden – soweit gewünscht – am Pflanzstock mit einem Schild dokumentiert, die ersten 3 Schilder seien heute bereits angebracht. Die Erstellung der Schilder erfolge durch Mitarbeiter von Herrn von Bethmann-Hollweg, der Aufwand dafür als Spende geleistet. Über alle Baumspenden werde eine Tafel am Eingang informieren.

b. Bericht des Schatzmeisters

Herr Gundlach berichtet über die finanzielle Situation anhand einer kurzen Präsentation, die dem Original des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstands

Herr Contius berichtet, die Prüfung der Kasse habe keinerlei Beanstandungen ergeben und beantragt die Entlastung des Vorstands. Dem Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands stattgegeben.

TOP 4 Wahl

a. des gesamten Vorstands

a1. Vorsitzende/r

Herr Scheel erklärt, der Vorstand sei alle 2 Jahre neu zu wählen, entsprechend bittet er Frau Janssen, die Wahl des/der Vorsitzenden zu übernehmen.

Frau Janssen berichtet, dass Herr Scheel seine Bereitschaft zur Wiederwahl als Vorsitzender gegeben habe. Da keine anderen Vorschläge gemacht werden, wird Herr Scheel bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere 2 Jahre zum Vorsitzenden gewählt.
Herr Scheel bedankt sich und nimmt die Wahl an.

a2 – a5 Übrige Mitglieder des Vorstands

Herr Scheel fragt, ob über die übrigen 4 Ämter des Vorstands en bloc abgestimmt werden könne, alle Betroffenen wären mit einer Wiederwahl einverstanden.
Widerspruch gegen diesen Vorschlag gibt es nicht, Vorschläge für andere Kandidaten liegen nicht vor.
Die im Amt befindlichen übrigen Mitglieder des Vorstands werden in ihren derzeitigen Funktionen bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig wiedergewählt.
Die Betroffenen nehmen die Wahl an.

b. eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin

Gemäß Satzung ist ein zweiter Kassenprüfer zu wählen.
Dem Vorschlag, Herrn Hermann Voigt als zweiten Kassenprüfer zu wählen, wird einstimmig stattgegeben.
Herr Voigt nimmt die Wahl an.

TOP 5 Neugestaltung des Hauptrondells im Park und Modalitäten von Baumpatenschaften

Herr Schröder ruft in Erinnerung, dass bereits eine Reihe von Projekten hätte umgesetzt werden können, wie das achteckige Wasserbecken, der Obelisk, die Neugestaltung des Vorplatzes und die Sichtbarmachung des ehemaligen Gartenhauses. Als weiteres Projekt solle nun auf der zentralen Achse die Neugestaltung des Hauptrondells umgesetzt werden. An diesem Standort im Übergang zur Windallee habe sich früher ein Beet befunden, in dessen Mitte – wie aus alten Bildern erkennbar – eine Vase gestanden hat. Da das Achteck als Motiv im Park mehrfach auftaucht, sei vorgesehen, ein achteckiges von Granitplatten umrundetes Beet anzulegen und in dessen Mitte die Replik einer Vase aufzustellen. Zwei weitere Repliken von Gartenvasen sollen in den Wegeachsen des ehemaligen Bosketts aufgestellt werden.
Das Projekt sei angesprochen, die Aufträge vergeben. Zur Übernahme der Kosten in Höhe von € 6.000.- bis 6.200.- habe sich erneut Herr Hildebrandt bereiterklärt. Hierfür sei ihm schon heute zu danken. Die Realisierung könne schon für den kommenden Mai erwartet werden.

Herr Scheel dankt Herrn Schröder für seine Ausführungen und insbesondere auch für die mit dem Projekt verbundene Arbeit.

Ergänzend zu den Baumpatenschaften betont Herr Schröder, dass die Neupflanzung von jährlich mindestens 10 Bäumen nicht aus dem eigenen Etat des Vereins zu leisten sei. Von daher sei auch die Idee für den Flyer zu den Baumpatenschaften entstanden. Früher sei es häufig üblich gewesen, zu besonderen Ereignissen wie Hochzeiten oder Geburt einen Baum zu pflanzen, dieses zu propagieren sei auch hilfreich für den Jersbeker Park. Besonders hinweisen wolle er noch darauf, dass Baumspenden auch mit geringeren Beträgen als € 750.- willkommen seien, ein neuer Baum „entstünde“ dann aus mehreren Teilspenden.

TOP 6 Jährlicher Arbeitseinsatz am 23. April 2016

Herr Scheel ruft noch einmal dazu auf, sich am 23. April 2016 am Arbeitseinsatz zu beteiligen.
Treffpunkt sei um 10.00 Uhr auf dem Vorplatz. Nach vollbrachter Arbeit werde anschließend auf Kosten des Vereins ein Mittagessen spendiert.
Die vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass diese Einsätze immer auch viel Spaß gebracht hätten.

TOP 7 Weitere Vorhaben und Wegebau

- Statt eines eigenen Sommerfestes wird in diesem Jahr am 12. Juni von 10 – 16 Uhr ein Konzert vom Elmenhorster Blasorchester gegeben.
- In der vorausgegangenen Vorstands-/ Beiratssitzung hat Herr Schumacher angeregt, für den Jersbeker Park auch ein Kinderfest in Erwägung zu ziehen und auf diesem Wege die Kinder an die Natur heranzuführen. In der nachfolgenden Diskussion wird diese Anregung positiv aufgenommen und hierfür ein Termin im Herbst als geeignet angesehen, eventuell im Zusammenhang mit der Apfelernte und daraus abgeleiteten Aktionen. Konkret vorstellbar für dieses Jahr wäre Sonnabend, der 24. September. Vorstand und Beirat werden diesen Vorschlag nachfolgend beraten und wären für Ideen für die Gestaltung eines solchen Tages sehr dankbar.
- Derzeit geplante Wegebaumaßnahmen seien der Deckbelag bei der Beet-Umwegung am Haupttrondell sowie der Querspangen seitlich davon.

TOP 8 Verschiedenes

Nach Abschluss der wesentlichen Tagesordnungspunkte erklärt Herr von Bethmann-Hollweg, anknüpfend an die Berichterstattung von Herrn Scheel über das Jahr 2015, aber auch zurückblickend auf die Jahre seit 2010, in dem der Förderverein ins Leben gerufen wurde, sei festzuhalten, dass der Förderverein mit großem Engagement und mit großer finanzieller Unterstützung der Sparkassen-Stiftung unter der Federführung von Herrn Scheel viele Großprojekte erfolgreich umgesetzt hat. Herr von Bethmann-Hollweg betont, es sei ihm ein Anliegen, sich hierfür bei Herrn Scheel und seinem Team von Vorstand und Beirat herzlich zu bedanken.

Herr Scheel entgegnet, er fühle sich der Familie von Bethmann-Hollweg und dem Gut sehr verbunden und gebe auch gern etwas davon zurück. Besondere Freude bereite es, weil Herr von Bethmann-Hollweg sich bei der gemeinsamen Arbeit mit großem Einsatz und äußerst konstruktiv engagiere.

- Nachfolgend weist Herr Scheel auf einen Vortrag von Herrn Dr. Dr. Axel Lohr hin, den dieser morgen, am 17. März 2016, zum Thema „Zwischen Gutsherrschaft und Leibeigenschaft. Das Leben auf dem Adligen Gut Jersbek“ halten werde.
- Herr Scheel fragt im Hinblick auf das für 2017 geplante Sommerfest, ob das musikalische Programm wieder klassisch (Telemann, Finazzi) ausgerichtet werden solle oder ob alternative Musikrichtungen bevorzugt würden. Die Mitglieder stimmen für die Klassik-Variante. Herr Scheel bittet Herrn Peets, entsprechende Kontakte aufzunehmen. Herr Peets ergänzt, die Berichterstattung über das Musikprogramm des letztjährigen Sommerfestes habe landesweit Verbreitung gefunden.
- Angeregt durch die Pressearbeit des Fördervereins – unter anderem über die mögliche Übernahme von Baumpatenschaften – sei die Geschäftsführung der Zimmerei Jannssen in Meddewade auf die Idee gekommen, zum Jahreswechsel auf den Versand von Präsenten an Kunden und Geschäftsfreunde zu verzichten und stattdessen eine Spende von € 1.000.- an den Förderverein zu leisten. Als Dank für diese nachahmenswerte Idee habe Frau Janssen ein gerahmtes Foto aus dem Jersbeker Park an Herrn Janssen übergeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Scheel die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Thimo Scheel
(Vorsitzender)

Jürgen Rosenkranz
(Protokoll)